

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

16. - 17. April 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

Samuel Holte in der anberstung der Quack wun für
 sich beson wolten vorgefallt. Es gingen ich in
 sonderheit der Augen über, da ich der Willig des
 Gottes vorgefallt, Quack zu zeigen auf ihn
 verwundeten Vunden wann sie Lust hätten.

d. 16 Apr. Gatte in der stül Hünd mit einem Jäuf
 Jan Giehn ein großsch, worunter vier sehr schön
 schaf. also ich aber in einem gleiches Ziege
 war ich nur ein Götze nicht können an geteilt
 werden, in in einem Lammel das allgem
 in der dorn der Maufen das hat, gab er in
 der gantz Jäuf nach. Ein Weib, von der nach
 der Jöth, das sie ein Weib eines vorwunder
 Götze = Haffte sich, aber in einem mit in
 vorwunderliche Dornen in der dornen. also ich
 aber bedrückt, das sie unter der dornen
 oder Hille sich nicht, ging sie in der dornen

d. 17 Apr. Ein sonderer Paveien Gatte zu wickelten
 malen dornen, ich nicht zu ich können, in der
 oder zu dornen zu mir zu können. Ich ging zu ihm
 mit Rajanaken. Es Jöth mit einem Jäuf ge-
 wisse ein noch der Lammel oder Weib schaf
 zu, ließ mich seinen garten dornen, worin eine
 mangr Plä-däuner mit vielen schiefen waren.
 Sie mit einigen vorgefallen auf der in der dornen

Sie muß mir schon gegn, an der Vorlesung
 des Döppers Tabij wird. Der römische Muth ward
 nicht so aus gelassen in göttlich Reich gegn wird,
 das ich ihn sagen müßte, er vor seiner Tugend der
 Kraft der Tugend, so ich etwa sagte. Ich fühlte ich
 in jenseits der Werklösung Christi auf ihm
 Drogen vor ihm. 9. Er klagt über seinen Geistern.
 Ich sah ihn der Tugend Waschei gefangen zu sein
 im. Ein Rä- frucht Drogen er mir auf. Weil
 der Weg, ihn zu ihm gehen müßte, völlig ohne
 Schatten war, in der Tugend der Tugend, ward so
 abgemacht, daß der Tugend der Tugend muß
 fetteckischen Tugend!

d. 18. Apr: fühlte ich Tugend seinen Tugend.
 über ihm. 9. 28-36. von der Werklösung in: der Tugend
 machung Christi und der Tugend der Tugend,
 auf dem Drogen, in: Tugend der Tugend über
 von ihm Tugend.

d. 19. Apr: fühlte der Tugend Tugend mit ihm
 Tugend der Tugend über ihm 2. Tugend. mit
 Tugend der Tugend Tugend Tugend Tugend. 1-20.
 Tugend der Tugend Tugend Tugend Tugend mit
 Tugend der Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 auf der Tugend Tugend.

d. 20. Apr: ging mit ihm Tugend Tugend Tugend
 auf Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend